

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 69 (1971)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

629

DIE SCHWEIZER HEBAMME

Bern, 1. Mai 1971 Monatsschrift 69. Jahrgang 5

Verantwortliche Redaktion: für den wissenschaftlichen Teil: Prof. Dr. med. M. Berger, Direktor der Universitäts-Frauenklinik und der Hebammenschule Bern; für den allgemeinen Teil: Fräulein Martha Lehmann, Hebamme, bei Fr. Binggeli, Hebamme, 3555 Trubschachen.

Abonnements: Jahresabonnement für die Schweiz Fr. 10.-, für das Ausland Fr. 10.- + Porto. — Inseratenverwaltung: Künzler-Bachmann AG, Kornhausstrasse 3, 9001 St. Gallen, Telephon 071 22 85 88.

Druck und Expedition: Werder AG, Buchdruckerei und Verlag, Mattenenge 2, 3011 Bern, Telephon 031 22 21 87, Postcheckkonto 30 - 17206, wohin die Abonnementsaufträge zu richten sind.

Offizielles Organ des Schweizerischen Hebammenverbandes



*Mammarhagaden sind stärker
als der Wille zum Stillen.*

«Bepanthen»

*hilft sie verhüten und heilen. «Bepanthen»
schützt den Säugling vor dem Windelausschlag.*

Die «Bepanthen»-Salbe

*zeigt bei Mammarhagaden
auffallend gute Erfolge in bezug auf
Krankheitsdauer und Heilungseffekt.*

Bepanthen = Trade Mark

Bepanthen



F. Hoffmann-La Roche & Co. A.G., Basel

HUMANA ist nicht nur Diät-nahrung

obschon sie besonders gut von empfindlichen Säuglingen vertragen wird. HUMANA ist vielmehr eine hervorragende und äusserst leicht verdauliche Nahrung für jeden Säugling, weil Sie in zwei Stufen der Muttermilch bis in die Einzelheiten nachgebildet ist.

HUMANA 1 entspricht der frühen, HUMANA 2 der späten Muttermilch. Deshalb ist auch ein Übergang von der Brusternährung auf HUMANA jederzeit ohne Anpassungsschwierigkeiten möglich.

2

Anfangsnahrung
für Säuglinge bis zu ca. 4500 g
Körpergewicht



Analysis:

Mat. crassa 3,7%; Mat. prot. 1,7%;
Sacch. lactis 7,2%; Mat. min. 0,4%;
Cal. 71/100 ml.

Additiva: Vit. A 1700 I. E./lt; Vit. B₁
0,6 mg/lt; Vit. B₂ 1,3 mg/lt; Vit. B₆
0,6 mg/lt; Ca-pantohen. 1,5 mg/lt;
Nicotylamid 8 mg/lt; Vit. C 60 mg/lt;
Vit. D₃ 560 I. E. resp. 14 γ /lt; Vit. E
16 mg/lt; Biotin 6 γ /lt; Ferr. lactis.
crist. 10,5 mg/lt.

Dauernahrung
bis zur Entwöhnung von der Flasche

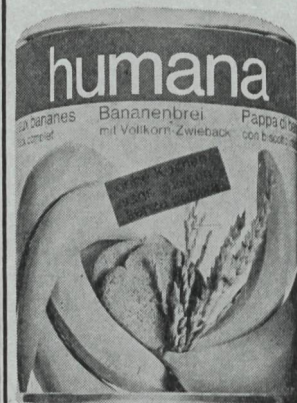


Analysis:

Mat. crassa 4,4%; Mat. prot. 1,4%;
Sacch. lactis 7,4%; Mat. min. 0,35%;
Cal. 77/100 ml.

Additiva: Vit. A 1700 I. E./lt; Vit. B₁
0,6 mg/lt; Vit. B₂ 1,3 mg/lt; Vit. B₆
0,6 mg/lt; Ca-pantohen. 1,5 mg/lt;
Nicotylamid 8 mg/lt; Vit. C 60 mg/lt;
Vit. D₃ 560 I. E. resp. 14 γ /lt; Vit. E
16 mg/lt; Biotin 6 γ /lt; Ferr. lactis.
crist. 63 mg/lt.

NEU
Der erste Brei
ab 3. Lebensmonat



Der gebrauchsfertige HUMANA-Bananenbrei ist eine biologisch hochwertige Fertignahrung aus sonnengereiften Bananen, Milchbestandteilen, Pflanzenfetten, Vollkornzwieback, mit den Vitaminen A und C. HUMANA-Bananenbrei fördert die Resorptionsverhältnisse der Aufbau-stoffe und hat einen günstigen Einfluss auf die Darmtätigkeit und die Stuhlkonsistenz.